



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 184/23

Federführung:

Dezernat III
FB Nachhaltige Mobilität

Sachbearbeitung:

Mannl, Sebastian, Bürgermeister

Datum:

03.07.2023

Beratungsfolge

**Sitzungsdatu
m**

Sitzungsart

Mobilitäts- und Umweltausschuss

20.07.2023

ÖFFENTLICH

Betreff: Barrierefreier Bahnhof: Bahnsteighöhen

Bezug SEK:

Bezug: 622/09, 559/12, 482/16, 541/17

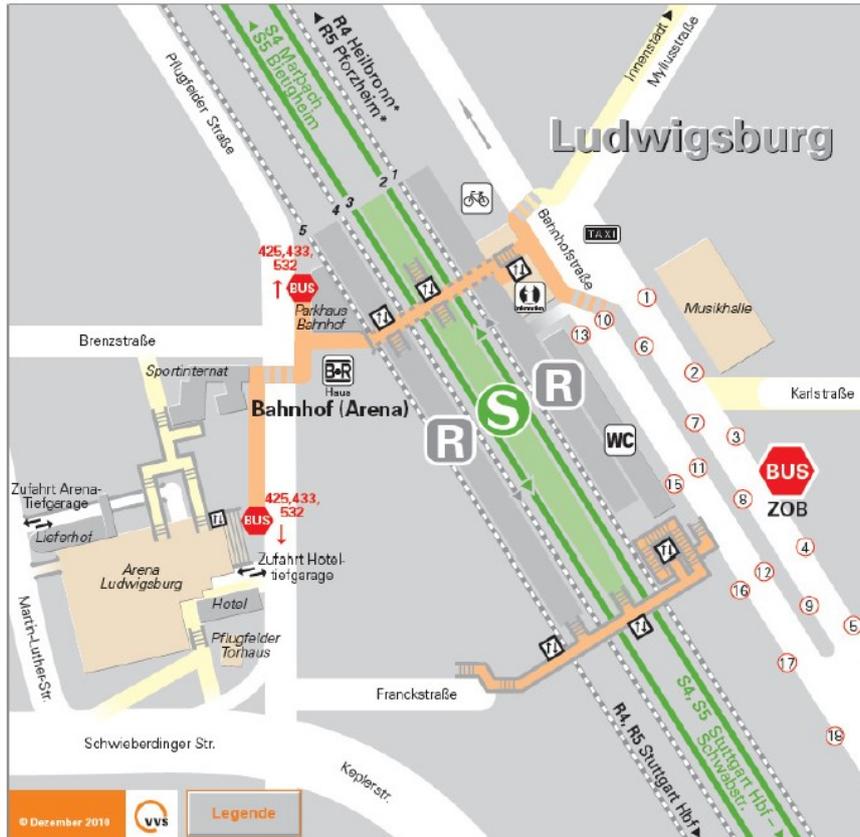
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Von der Idee der partiellen Aufhöhungen der Bahnsteige an Gleis 2 & 3 am Bahnhof Ludwigsburg (vgl. Vorl.Nr.: 541/17) wird Abstand genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den barrierefreien Zugang zu den S-Bahnen am Bahnhof Ludwigsburg voranzutreiben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zweckverband „Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg“ bei den Verhandlungen hinsichtlich eines barrierefreien Zugangs am Gleis 5 (erforderliche Bahnsteighöhe von 55cm) des Ludwigsburger Bahnhofs zu unterstützen.

Sachverhalt/Begründung:

Für den Betrieb des Bahnhof Ludwigsburg stehen heute fünf Gleise mit Bahnsteighöhen von 76cm zur Verfügung. Allerdings halten heute am Ludwigsburger Bahnhof unterschiedliche Zugtypen mit unterschiedlichen Bedarfen bzgl. der Bahnsteighöhe. Neben den S-Bahnen (Einsteighöhe: 96cm) halten Regionalbahn/-express (Einsteighöhe: 76cm oder 55cm) und auch Züge des Fernverkehrs (zwei Züge pro Nacht, 76cm Einsteighöhe). Letztere halten regulär nur nachts oder bei Störungen in Ludwigsburg. Die 55cm Bahnsteighöhe wird in der Regel nur von Regionalzügen in die bzw. aus der Region Karlsruhe/Heilbronn benötigt. Inzwischen ist klar, dass der Vorlaufbetrieb der Stadtbahn eine Bahnsteighöhe von 55cm benötigt.



Die S-Bahn ist das Rückgrat des schienengebundenen Nahverkehrs in der Region. Der Bahnhof Ludwigsburg wird durch zwei S-Bahnlinien an Stuttgart und in die Region angebunden, welche am Bahnsteig zu Gleis 2 & 3 bis heute nicht barrierefrei erreichbar sind. Die Stadtbahn (Ludwigsburger City Express, Abk.: LUCIE) wird den Landkreis bis Markgröningen noch enger an Ludwigsburg anbinden. Das Ziel des Landkreises und der Stadt Ludwigsburg ist es mit einem starken ÖPNV die nachhaltige Mobilität in der Region zu stärken und zu fördern. Vor diesem Hintergrund ist die Sicherstellung eines barrierefreien Zugangs zu den meistfrequentierten schienengebundenen Angeboten am Bahnhof Ludwigsburg mit Nachdruck zu verfolgen.

Es besteht Einigkeit in Politik und Verwaltung, dass ein barrierefreier Bahnhof, insbesondere hinsichtlich der Bahnsteighöhen erforderlich ist. Dies wird durch die Anträge 622/09, 559/12, 482/16 sowie den Beschluss der Vorlage 541/17 untermauert. Am 22.02.2018 erfolgte ein Beschluss des BTU, welcher eine partielle Aufhöhung der Gleise 2 & 3 auf 96cm vorsah. Dieser Beschluss wurde mehrheitlich (11x ja, 1x nein, 0x Enthaltung) getroffen. Durch die inzwischen erfolgte Konkretisierung hinsichtlich der Stadtbahn-Bedarfe sowie neuer Erkenntnisse bzgl. der Praxistauglichkeit partieller Erhöhungen, möchte die Stadtverwaltung den barrierefreien Ausbau des Ludwigsburger Bahnhofs weiter vorantreiben und in diesem Zuge den Beschluss aus 2018 aktualisieren.

Aufgrund der unterschiedlichen Bedarfe wird die Verwaltung mit folgenden Bahnsteighöhen auf die relevanten Akteure zugehen:

Gleis 2 & 3: Hauptnutzung durch die S-Bahn. Daher wird ein Vollausbau auf 96cm angestrebt.

Gleis 1 & 4: Hauptsächliche Nutzung durch Züge des Regionalverkehrs sowie des Fernverkehrs. Daher wird die Bahnsteighöhe von 76cm belassen.

Der Zweckverband „Stadtbahn im Landkreis Ludwigburg“ wird bei der Realisierung eines barrierefreien Zugangs für den Vorlaufbetrieb von LUCIE unterstützt. Das bedeutet, dass für Gleis 5 eine Bahnsteighöhe von 55cm angestrebt wird.

Die Verwaltung bittet um eine Aktualisierung des Beschlusses der Vorlage Nummer 541/17 um zeitnah in die Gespräche mit den beteiligten Akteuren einsteigen zu können.

Unterschriften:

Sebastian Mannl

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	x Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Keine Emissionen durch Verhandlungsgespräche				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				



Verteiler:

32, 57, 61, 63, 67, 68, WiFö, TELB, R 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN